

AP

Konvent für Deutschland

Freitag 08.12.2006

Nachrichtenagentur



Observer

Gut informiert.
Richtig entscheiden.

Adresse:
The Associated Press GmbH

Moselstr. 27
60329 Frankfurt/Main
Fax: 069/251289
Tel.: 069/272302

Interne Pub.-Nr.: 700700

9407 0 061208

DEU/Föderalismus/Reform/Herzog

Herzog für schnelle Reform der Finanzbeziehungen

MAW6826 4 plx 226 APD9407 GE x O 00000280 DEU/Föderalismus/Reform/Herzog dsa
brn

Herzog für schnelle Reform der Finanzbeziehungen =

Berlin (AP) Altbundespräsident Roman Herzog hat eine Reform der Finanzbeziehungen zwischen Bund und Ländern noch in dieser Legislaturperiode bis 2009 gefordert. Die so genannte Föderalismusreform II müsse angepackt werden, so lange die große Koalition im Amt sei, sagte Herzog am Freitagabend in Berlin auf einer Veranstaltung des überparteilichen Konvents für Deutschland, dessen Vorsitzender er ist. Nun sei die Regierung in einer Situation, Dinge ankurbeln zu können. Unter anderem müsse die Mischfinanzierung zwischen Bund und Ländern, insbesondere der Gemeinschaftsaufgaben abgeschafft werden, sagte Herzog. Er plädierte außerdem dafür, den so genannten horizontalen Finanzausgleich zwischen den Ländern abzuschaffen. Der selbstverständlich auch künftig notwendige Ausgleich sollte über das Steuersystem und nur noch vertikal durch Ergänzungszuweisungen des Bundes hergestellt werden.

Der Konvent wurde im Oktober 2003 konstituiert. Er sieht sich als überparteiliches, unabhängiges und erfahrungsgelitetes Gremium, das Vorschläge zur Reform der Reformfähigkeit erarbeiten will. Ihm gehören renommierte Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur an, unter anderem der SPD-Politiker Klaus von Dohnanyi, Ex-Wirtschaftsminister Wolfgang Clement, der ehemalige BDI-Präsident Hans-Olaf Henkel, der Grünen-Politiker Oswald Metzger sowie der CDU-Politiker Rupert Scholz.

<http://www.konvent-fuer-deutschland.de/>

Ende

AP/hm/sg/

082148 dez 0

19
(3)

1W
10 173